

Inhalt

	Vorwort	7
1	Unterricht als Planungsanlaß	9
1.1	Der Planungs begriff	11
1.2	Das Verhältnis von Planung und Wirklichkeit im geschlossenen Unterricht	12
1.3	Konsequenz: Die Relativierung der Planbarkeit	18
1.4	Offener Unterricht: Erste Annäherung an ein Konzept	19
2	Ein theoretischer Bezugsrahmen für offenen Unterricht	20
2.1	Zweite Annäherung an ein Konzept	20
2.2	Drei Dimensionen der Offenheit	22
2.2.1	Zum logischen Status der Dimensionen	22
2.2.2	Inhaltliche Offenheit	24
2.2.3	Methodische Offenheit	25
2.2.4	Institutionelle Offenheit	26
2.2.5	Nochmals zum logischen Status der Dimensionen	26
2.3	Ein Indikatorenkatalog für offenen Unterricht	27
2.4	Zwei Paradigmen zur Konkretisierung von Offenheit	28
2.4.1	Die Theorie offener Curricula	28
2.4.2	Open Education – offener Unterricht in der Praxis	43
2.5	Der Indikatorenkatalog – Zusammenfassung	52
3	Eine Planungshilfe für offenen Unterricht: Das Beispiel Science 5–13	58
3.1	Die Konzeption des Curriculum s	58
3.2	Wie offen ist Science 5–13?	63
4	Offener Unterricht im Praxisversuch	70
4.1	Die Problemstellung	70
4.2	Das methodische Vorgehen	71
5	Erste Fallstudie: Eine Grundschule in Recklinghausen	83
5.1	Äußere Rahmenbedingungen der Untersuchung	83
5.2	Der Projektverlauf	89
5.3	Zwischenbilanz	118
5.4	Fortsetzung des Projektverlaufs	124
5.5	Zusammenfassung des Projektverlaufs	143
5.6	Kommentar der Lehrerin	147
6	Zweite Fallstudie: Die Glockseeschule in Hannover	150
6.1	Äußere Rahmenbedingungen der Untersuchung	150
6.2	Der Projektverlauf	158
6.3	Zusammenfassung des Projektverlaufs	194

6.4	Exkurs: Zusätzliche Diskussionsschwerpunkte bei der Durchführung der Fallstudie in der Glockseeschule	200
6.5	Kommentar des Lehrers	213
7	Dritte Fallstudie: Die Bielefelder Laborschule	215
7.1	Äußere Rahmenbedingungen der Untersuchung	215
7.2	Der Projektverlauf	225
7.3	Zusammenfassung des Projektverlaufs	241
7.4	Kommentar des Curriculumrates der Laborschule	248
8	Planung und Wirklichkeit im offenen Unterricht – eine Bilanz	251
8.1	Generelle Erfahrungen	252
8.2.	Spezielle Überlegungen zu ausgewählten Stichworten	254
8.2.1	Inhaltliche Offenheit	254
8.2.2	Beteiligung der Betroffenen an den Unterrichtsentscheidungen	258
8.2.3	Institutionelle Offenheit	262
9	Revisionsvorschläge für das Untersuchungskonzept	264
9.1	Desiderate im methodologischen Bereich	264
9.2	Desiderate des theoretischen Konzepts	265
	Anhang	269
	Hinweise zur Nomenklatur	269
	Fragebogen A: Zu den äußeren Bedingungen der Versuchsklassen	270
	Das Lehrerinterview	276
	Fragebogen C: Zum Einfluß der Curriculummaterialien auf den Unterricht	277
	Überblick über die Antworten auf die multiple-choice Fragen	282
	Beispiele für Tagesplanungen	284
	Literaturverzeichnis	285